



BUCHTIPPS

DIESE BÜCHER SORGEN FÜR NERVENKITZEL

Bücher bieten eine wunderbare Gelegenheit, um in andere Welten einzutauchen und die unterschiedlichsten Charaktere kennenzulernen. Im Fall von Spannungsliteratur kommt noch ein weiterer Punkt hinzu: Krimis und Thriller sorgen bei den Leserinnen und Lesern für

Nervenkitzel. Dieser ist allerdings angenehm, denn die Angst, die empfunden wird, ist ja nicht real, und man hat immer das beruhigende Gefühl, in Sicherheit zu sein. Yenz-Autorin Tanja Liebmann stellt besonders fesselnde Neuerscheinungen vor.



Unerwartet

Der Titel „Er kennt deine Angst“ passt zu diesem Buch, denn Paul kennt seine neue Lebensgefährtin Lauren tatsächlich sehr genau. Sie selbst hingegen scheint sich immer wieder zu verlieren. Sie leidet unter Gedächtnislücken und ist froh, bei Paul einen sicheren Hafen gefunden zu haben. Gemeinsam mit ihm und seinen zwei Kindern zieht sie aufs Land. Wirklich wohl fühlt sich Lauren dort allerdings nicht, denn Paul koppelt sie und die Kinder von der Außenwelt ziemlich ab. Das Haus, in dem sie leben, ist mit Überwachungskameras ausgestattet. Und was nur hat es mit den Vorbesitzern beziehungsweise den Bekannten von Paul auf sich, die zuvor in dem Haus gewohnt haben? Lauren wird mit der Zeit immer misstrauischer. Und woher nur kommt ihre ständige Angst? **Fazit:** Dieses Buch endet mit einem unerwarteten Paukenschlag, denn die Auflösung ist wahrlich kurios.

Emily Freud: Er kennt deine Angst. Piper Verlag, 432 Seiten, 14 Euro. Das Hörbuch ist bei Thalia Bücher GmbH erschienen und über Audible und Spotify abrufbar.



Überdreht

Es gibt Geschichten, die sind durch und durch unrealistisch. Das Besondere an „Die Durchtriebenen“ ist: Das Überdrehte an der Geschichte kommt erst ganz am Schluss heraus. Gut so, denn wüsste man im Vorfeld, worauf das Ganze hinausläuft, würde der Story das Prickelnde fehlen. Dass die Autorin beim Offenbaren der Gedanken ihrer Protagonistinnen nicht immer ehrlich ist, mag enttäuschen. Doch nur so gelingt das Ansinnen von Elyse Friedman, ihre Leserinnen und Leser hinter Licht zu führen. Zwar funktioniert der Trick, und über weite Strecken sorgt der Wechsel aus unterschiedlichen Bündnissen und dem Vermuten diverser Intrigen für Spannung. Die Auflösung, warum sich die junge Krankenschwester Kelly auf einen sehr viel älteren Mann einlässt, ist allerdings Geschmacksache. **Fazit:** Ein clever anmutendes, aber letztlich ziemlich faules Lügenmärchen.

Elyse Friedman: Die Durchtriebenen. Droemer Knaur, 304 Seiten, 16,99 Euro. Das Hörbuch ist bei Argon Verlag erschienen.



Düster

Diese Geschichte muss man verdauen können. In „Die Farm der Mädchen“ geht es nämlich um brutalen Menschenhandel: Junge Frauen aus Osteuropa werden entführt, gefangen gehalten und missbraucht. Sie sollen „wertvolle Ware“ produzieren: Babys, die für viel Geld an Paare weitergereicht werden, die selbst keine Kinder bekommen können. Gleich zu Beginn der Geschichte gelingt zwei der Schwangeren die Flucht. Gut geht diese nicht aus. Doch damit nicht genug: Weitere Menschen sterben und Hans Rosenfeldt zoomt wie in einem Film ganz nahe an sie heran. Das ist schockierend, grausam und für manche Leserinnen und Leser sicherlich nur schwer auszuhalten. **Fazit:** Ein düsteres Buch über Geldgier, Macht und skrupellose Verbrecher; es macht Lust darauf, mehr über die sympathische Ermittlerin Hannah Wester zu erfahren. Teil eins der Reihe heißt „Wolfssommer“.

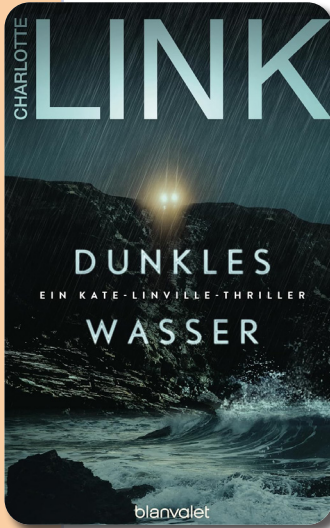
Hans Rosenfeldt: Die Farm der Mädchen. Rowohlt Verlag, 496 Seiten, 16 Euro. Das Hörbuch ist bei Argon Verlag erschienen.



Pfiffig

Sydney ist Single und wünscht sich einen Freund. Eben jenen findet sie im gleichnamigen Buch von Freida McFadden auch. Allerdings steht auf dem Buchcover noch ein Untertitel: „Ist er dein Traumpartner oder dein Killer?“. Diese Frage rückt in der Geschichte mit der Zeit immer mehr in den Vordergrund, denn Sydney hat Tom per Online-Dating kennengelernt. Und genau diese Kennenlernform bevorzugt offenbar auch ein Mörder, der in der Stadt bereits mehrere Frauen umgebracht hat. Gelungen an „Der Freund“ ist: Freida McFadden erzählt die Geschichte aus zwei Perspektiven – der von Tom und der von Sydney. Das ist vor allem deshalb pfiffig, weil Tom aus der Vergangenheit berichtet und Sydney die Leserinnen und Leser im Hier und Jetzt begleitet. **Fazit:** Am Ende führt die Autorin die beiden Erzählstränge auf verblüffende Art und Weise zusammen; wow!

Freida McFadden: Der Freund. Heyne Verlag, 400 Seiten, 17 Euro. Das Hörbuch ist bei Random House Audio erschienen.



Heftig

Die Kate-Linville-Reihe von Charlotte Link ist ein Superlativ. Das Beste quasi, was sich Fans von spannender Unterhaltung wünschen können. Jeder Band für sich ist grandios, wobei „Dunkles Wasser“ heraussticht. Ohne zu viel verraten zu wollen, lässt die gefeierte Bestsellerautorin dieses Werk mit einem besonders lauten Knall enden. Nicht nur, was die Auflösung des verzwickten Falls, sondern auch, was der Verfassung von Links Hauptfigur Kate Linville betrifft. Kurzum: Die Geschichte setzt ziemlich zu und bringt eine Wahrheit ans Licht, mit der so wohl niemand gerechnet hätte. Und gerade weil sie mit derartiger Emotionalität und Heftigkeit daherkommt, muss sie natürlich weitergehen: Am 23. September erscheint mit „Kalte Tage“ der mittlerweile sechste Band der Reihe. **Fazit:** Ein Muss für alle Link-Fans, die weiteren Knallern entgegenfiebern.

Charlotte Link: Dunkles Wasser. Blanvalet Verlag, 576 Seiten, 25 Euro. Das Hörbuch ist bei Random House Audio erschienen.



Überraschend

Wer hätte das gedacht! Auch am Schluss von „Lügennebel“ zeigt sich wieder einmal, wie gut Viveca Sten darin ist, ihre Leserinnen und Leser auf falsche Fährten zu locken. Denn klar: Wenn sechs junge Leute einen gemeinsamen Skiurlaub in den Bergen verbringen und irgendwann eine Person tot im Schnee liegt, gibt es schon mal fünf potentielle Tatverdächtige. Doch war es überhaupt Mord oder einfach nur ein unglücklicher Unfall? So viel sei verraten: Was am Ende herauskommt, ist mehr als überraschend. Toll ist ferner, dass man während der Lektüre nicht nur in die Spurensuche von Hanna Ahlander und ihrem Kollegen Daniel Lindskog eintauchen kann, sondern auch einiges vom Privatleben des charmanten Ermittlerteams mitbekommt. **Fazit:** Wie gut, dass Viveca Sten bereits an den Fortsetzungen der Reihe arbeitet. „Gnadenopfer“ soll im Oktober erscheinen.

Viveca Sten: Lügennebel. dtv, 528 Seiten, 22 Euro. Das Hörbuch ist bei Der Audio Verlag erschienen.

Weitere Empfehlungen:

Solveig-Marie Kastner: Summer Heat. Ullstein, 496 Seiten, 16,99 Euro.
Sandra Brown: Nur der Tod findet dich. Blanvalet, 512 Seiten, 22 Euro.
Linda Schipp: Guilty Pleasure. Heyne, 400 Seiten, 17 Euro.

Chris Whitaker: In den Farben des Dunkels, Piper, 592 Seiten, 18 Euro.
Riley Sager: Middle of the Night, dtv, 448 Seiten, 13 Euro.
Till Raether: Meeresdunkel, Rowohlt Polaris, 416 Seiten, 18 Euro.